

Logbuch

Facharztweiterbildung **Strahlentherapie**

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)

Das Logbuch mit der Antragstellung zur Zulassung zur Facharztprüfung bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern bitte mit vorlegen.

Angaben zur Person:

Name, Vorname (Rufnamen bitte unterstreichen)

Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Geburtsort/ggf. -land

Akademische Grade: Dr. med. <input type="checkbox"/>	sonstige <input type="checkbox"/>	
--	-----------------------------------	--

ausländische Grade <input type="checkbox"/>	welche <input type="checkbox"/>	
---	---------------------------------	--

Ärztliche Prüfung		[Zahnärztliches Staatsexamen] [nur bei MKG-Chirurgie]	
	Datum		Datum

Approbation als Arzt bzw. Berufserlaubnis	
	Datum

Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation bzw. Erlaubnis gem. § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	von - bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschule, Krankenhausabteilung, Institut etc.</small> Ort, Name	Weiterbildungsbefugter	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1					
2					
3					
4					
5					
...					

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Facharztweiterbildung „Strahlentherapie“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
der Durchführung von Impfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

FA Strahlentherapie

<p>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</p>	<p>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</p>
<p>den Grundlagen der Strahlenphysik und Strahlenbiologie von Tumoren und gesunden Geweben bei diagnostischer und therapeutischer Anwendung ionisierender Strahlen</p>		
<p>den Grundlagen der für die Bestrahlungsplanung erforderlichen bildgebenden Verfahren zur Therapieplanung</p>		
<p>der Strahlentherapie einschließlich der Indikationsstellung und Bestrahlungsplanung</p>		
<p>der medikamentösen und physikalischen Begleitbehandlung zur Verstärkung der Strahlenwirkung im Tumor und zur Protektion gesunder Gewebe</p>		
<p>den Grundlagen der intracavitären und interstitiellen Brachytherapie</p>		
<p>der Behandlung von Tumoren im Rahmen von Kombinationsbehandlungen und interdisziplinärer Therapiekonzepte einschließlich der medikamentösen Tumortherapie als integraler Bestandteil der Facharztweiterbildung</p>		
<p>der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten</p>		
<p>der Nachsorge und Rehabilitation von Tumorpatienten</p>		
<p>den Grundlagen der Ernährungsmedizin einschließlich diätetischer Beratung</p>		
<p>psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen</p>		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

FA Strahlentherapie

<p>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p>Bemerkungen des/der Weiter- bildungsbefugten *</p>	<p>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</p>
<p>der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie</p>		
<p>den Grundlagen des Strahlenschutzes bei Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung</p>		
<p>den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Umgang mit offenen und geschlossenen radioaktiven Strahlern einschließlich des baulichen und apparativen Strahlenschutzes</p>		
<p>der Gerätekunde</p>		

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

FA Strahlentherapie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
		Datum		
Anwendung bildgebender Verfahren zur Therapieplanung, z. B. Röntgensimulator, Computertomographie, Ultraschalluntersuchungen	500			
Erstellung strahlentherapeutischer Behandlungspläne auch unter Einbeziehung von Kombinationstherapien und interdisziplinärer Behandlungskonzepte	500			
externe Strahlentherapie (Teilchenbeschleuniger, radioaktive Quellen, Röntgentherapie) einschließlich der mit Linearbeschleunigern	500			
Brachytherapie einschließlich bei Tumoren des weiblichen Genitale	100			
Bestrahlungsplanungen mit einem Simulator einschließlich Einbeziehung von Rechnerplänen und Computertomographie	500			
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50			
abgeschlossene und dokumentierte zytostatische Therapien		Inhalte der Zusatzweiterbildung „Medikamentöse Tumorthherapie“		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ _____	_____ Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ _____
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ _____	_____ Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ _____
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ _____	_____ Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ _____
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ _____	_____ Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ _____
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ _____	_____ Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ _____

ANHANG

▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

Ambulanter Bereich:	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren
Stationärer Bereich:	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
Notfallaufnahme:	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
Basisweiterbildung:	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
Kompetenzen:	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:	Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
Fallseminar:	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
BK:	Abkürzung für „Basiskompetenz“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich